

Presseinformation

30. April 2014

Honda Mean Mower auf der Grand-Prix-Strecke von Spa-Francorchamps

Tiago Monteiro nimmt die legendäre ‚Eau Rouge‘ hinter dem Lenkrad des schnellsten Rasenmäher der Welt

Frankfurt am Main / Spa-Francorchamps – Einen nicht ganz alltäglichen Testeinsatz hatte Tiago Monteiro. Der Castrol Honda WTCC-Pilot (World Touring Car Championship) trat eine harte Herausforderung an und tauschte das vergleichsweise komfortable Cockpit seines Honda Civic WTCC gegen die rohe sowie aggressive Kraft des schnellsten Rasenmähers der Welt: dem Honda Mean Mower.

Trotz feuchter Bedingungen nach einem heftigen Regensturm schaffte es der ehemalige Formel 1-Pilot mit dem 109 PS starken Mean Mower die berühmte Kurve ‚Eau Rouge‘ mit 130 km/h zu durchheilen. Zuvor war der Portugiese überaus gespannt, wie sich der Mean Mower unter diesen besonderen Bedingungen schlägt und mäht vor seiner Testfahrt zum Aufwärmen erst einmal etwas Gras neben der Rennstrecke. Schließlich erfüllt der Mean Mower – obgleich seines extremen Tunings – immer noch die ursprüngliche Aufgabe eines regulären Gartenbaugeräts. Anschließend drehte er ein paar Donuts, um die Zuschauer neben der Strecke zu begeistern.



Tiago Monteiro – Rasenmähen zum ‚Aufwärmen‘

Presseinformation

Monteiro genoss den kurzen Wechsel von seinem Rennauto auf den extremen Rasenmäher ersichtlich und kommentierte anschließend seine Eindrücke: „Ich habe bisher schon viele verschiedene Fahrzeuge auf dem legendären Ardennenkurs bewegt, aber diese Fahrt war etwas ganz anderes“, so der Portugiese. „Der Mean Mower ist schnell, sehr schnell und durch die ‚Eau Rouge‘ ist es ziemlich schwierig mit ihm unter hohem Tempo zu fahren. Bei einer so großen Kraft und Beschleunigung braucht man eine hohe Konzentration, insbesondere auf einer solch nassen Strecke.“



Tiago Monteiro – mit dem Mean Mower in Spa

Der Honda Mean Mower erhielt offiziell am 08. März 2014 von GUINNESS WORLD RECORDS™ den Titel des schnellsten Rasenmähers der Welt. Bei seinem Rekordversuch im spanischen Tarragona erreichte der Rasentraktor – unter Aufsicht der wachsamten Augen der Guinness-Juroren – eine Geschwindigkeit von 187,6 km/h und übertraf gleichzeitig den bisherigen Guinness-Weltrekord um mehr als 45 Stundenkilometer.

Hinter dem Mean Mower steckt die Idee, die Innovationskraft von Honda auf besondere Weise greifbar zu machen und die Motorsportgene der Marke zu unterstreichen. Gleichzeitig möchte der größte Motorenhersteller der Welt aber auch zeigen, dass Honda mehr als nur Autos produziert. Entwickelt und gebaut wurde der Mean Mower von Team Dynamics, dem Honda Partner in der britischen Tourenwagen-Meisterschaft (BTCC). Basis war der Rasentraktor Honda HF2620. Ihm verpasste das

Presseinformation

Team ein komplett neues, aus 4130 Chromoly-Stahl gefertigtes Chassis und damit eine robuste, aber gleichzeitig sehr leichte Plattform. Die Honda VTR Firestorm spendierte den 1.000-cm³-Motor, Fahrwerk und Reifen stammen von einem Honda ATV. Die Bremsen und einige andere Komponenten kommen ebenfalls vom Motorrad, die meisten Bauteile wurden für den Mean Mower allerdings maßangefertigt.

Der Rasentraktor erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von über 209 km/h. Mit einem Leergewicht von nur 140 kg sowie einem maximalen Drehmoment von 96 Newtonmetern und einem beeindruckenden Leistungsgewicht von rund 540 PS (532 bhp) pro Tonne beschleunigt der Mean Mower in rund vier Sekunden von 0 auf 100 km/h.

Das Video mit Tiago Monteiro durch die Eau Rouge (inklusive kurzem Mäheinsatz) können Sie im Internet unter <http://bit.ly/1fIM3aM> finden.

Das Video zur Guinness-Rekordfahrt finden Sie unter: <http://youtu.be/DFo7ztIMlmg>.

Auf folgenden Seiten halten Sie sich über das Castrol Honda World Touring Car Team auf dem Laufenden:

Facebook: www.facebook.com/hondaracingwtcc

Twitter: www.twitter.com/hondaracingwtcc